Online-Seminar

Dienstleistungsverträge in der Energiewirtschaft – Pflichtinhalte, Gestaltungsspielräume und Haftungsrisiken

Die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern ist für viele Unternehmen essenziell. Doch wie sichern Sie als Auftraggeber Ihre Interessen effektiv ab, vor allem wenn der Dienstleistungsvertrag von dem Dienstleister gestellt wird? Dieses 2-stündige Seminar vermittelt Ihnen praxisnahe juristische Grundlagen zur zielgerichteten Steuerung Ihrer Dienstleister – von der klaren Leistungsbeschreibung über die Regelung der Mitwirkungspflichten bis hin zur Vorbereitung eines reibungslosen Vertragsausstiegs. Auch Anpassungen der beauftragten Leistungen während der Laufzeit werden aus Auftraggeber-Sicht beleuchtet.

Agenda

1. Dienstleistersteuerung beginnt im Vertrag

- Wer den Vertrag stellt, führt?
- Clever verhandeln auch bei Standardverträgen?
- Vertrauensvolle Kooperation und transparentes Erwartungsmanagement

2. Leistungsbeschreibung – Die zentrale Steuerungsbasis

- Der Aufwand ist es wert - die Detailtiefe entscheidet!
- Dienstleistungsabhängigkeiten sinnvoll abbilden
- Tipps für Fachkollegen zum Umgang mit Vertragswerken
- Mitwirkungspflichten - Fallstricke bei der Selbstverpflichtung

3. Anpassung der vertraglichen Leistungen während des Vertragsverhältnisses

- Change-Management-Klauseln: Balance zwischen Anpassungsbedürfnis und Leistungssicherung
- Sinnvolle Grenzen bei der Standardisierung

4. Datenmigration und Exit-Management – Vorbereitung des Vertragsendes

- Warum Sie den Ausstieg von Anfang an regeln sollten
- Vertragliche Sicherung der Datenrückgabe/-löschung
- Vermeidung von Lock-in-Situationen

5. Raum für Fragen und Diskussionen

SCHALAST
LAW | TAX